

Zum Hintergrund des Projektes open4:

Das Projekt open4 „**Migration-Bildung-Teilhabe-Transkultur**“ startete mit einer 3-jährigen Laufzeit zum 1.10.2016 und endete am 30.9.2019. Es wurde vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat bewilligt und gefördert und zusätzlich von der Ev. Kirche von Westfalen unterstützt.

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk e.V. ist ein großes regionales Bildungswerk mit 35 Mitgliedseinrichtungen in Westfalen und Lippe. Das Projekt wurde in drei Modellregionen unter Beteiligung der dortigen Regionalstellen Dortmund, Siegen und Ostwestfalen (Minden-Lübbecke) mit insgesamt 9 Migrantenorganisationen durchgeführt.

Das Projekt verfolgte u.a. folgende Ziele:

- Die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen von Migrant*innen zu erhöhen;
- Hürden und Hemmnisse bei der Teilnahme an Weiterbildung zu identifizieren, um sie abzubauen zu können;
- Die eigenen Organisationsstrukturen zu prüfen, zu öffnen und transkulturell weiterzuentwickeln;
- Die Arbeit von Migrantenorganisationen als eigenständige Bildungsakteure zu stärken;
- Kooperationsbeziehungen auszubauen, zu festigen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Die Steuerung des Projektes lag bei Jörg Neuhaus, stellvertretender Geschäftsführer im Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. (EBW), die operative Projektleitung bei Marissa Turac, Studienleiterin im EBW und den Kolleg*innen in den drei Projektregionen Christa Zwilling-Seidenstücker, Irene Esser, Sophie Niehaus und Dirk Herrmann. Begleitend unterstützt wurde das Projekt durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG-EJSA).

Das Projekt wurde fortlaufend wissenschaftlich ausgewertet unter der Federführung von PD Dr. Uwe Hunger, Universität Münster.

In drei Masterarbeiten wurden die Ergebnisse des Projektes von Janna Reick, Solveig Holzhausen und Jennifer Grunwald evaluiert.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Transkulturelle Öffnung und Zusammenarbeit in der Weiterbildung:

Pädagogische und organisationsbezogene
Herausforderungen und Möglichkeiten

Donnerstag, 10. Oktober 2019



Transkulturelle Öffnung und Zusammenarbeit in der Weiterbildung: Pädagogische und organisationsbezogene Herausforderungen und Möglichkeiten



Termin:

Donnerstag, 10. Oktober 2019,
10.00 – 16.00 Uhr



Ort:

Dortmund-Zentrum, Reinoldinum,
Schwanenwall 34, 44135 Dortmund



Veranstalter:

Ev. Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e.V. (EBW)
und Deutsche Evangelische
Arbeitsgemeinschaft
Erwachsenenbildung e.V. (DEAE)



In Kooperation mit:

Alevitische Gemeinde Dortmund e. V.

Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen
e. V., Bielefeld

Griechisch-Orthodoxe
Kirchengemeinde, Dortmund

Hope hilft e. V., Minden

Jüdische Kultusgemeinde Minden
und Umgebung K.D.Ö.R.

Russisch-Deutsches
Kulturzentrum LITERA e. V., Siegen

Stelle Chiare - Förderverein der
italienischen Kultur e. V., Siegen

Türkisch-Deutscher
Elternverein e. V., Siegen

Verein Junger Deutsch-Afrikaner e. V.,
Dortmund

Wir freuen uns über Ihr Interesse und heißen Sie herzlich willkommen:

(A. Rösener, Geschäftsführerin EBW, J. Neuhaus, stellvertr. Geschäftsführer EBW, M. Turac, Studienleiterin EBW)

Die Tagung ist kostenfrei. Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung
bis zum 30. September 2019: ingrid.mergemann@ebwwest.de; 0231/5 40 94 - 10

Programm



10.00 Uhr

Begrüßung

Antje Rösener, Geschäftsführerin
Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen
und Lippe e.V., Dortmund

10.15 Uhr

Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft: Strukturmerkmale, Paradoxien, Herausforderungen

Prof. Dr. Paul Mecheril,
Universität Oldenburg,
Institut für Pädagogik
Diskussion mit dem Publikum

11.45 Uhr

Interkulturelle Öffnung und Weiterbildung: Heraus- forderungen und Perspektiven Wissenschaftlicher Abschluss- bericht open4

PD Dr. Uwe Hunger/ Westfälische
Wilhelms-Universität Münster
Diskussion mit dem Publikum

13.00 Uhr

Mittagessen

13.45 Uhr

Entdeckungen und Erfolge: Praxiserfahrungen aus dem Projekt open4

Bericht aus den Projektregionen
Dortmund, Siegen, Minden-Lübbecke
Diskussion mit dem Publikum

15.00 Uhr

Schlussfolgerungen für die Weiterbildung aus Sicht des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (NRW)

Professor Dr. Baumgarten, Ministerium für
Kultur und Wissenschaft, Düsseldorf
Diskussion mit dem Publikum

15.45 Uhr

Perspektiven

Michael Glatz, Bundesgeschäftsführer
der DEAE, Münster

16.00 Uhr

Ende der Tagung